



APP-SOLUT notwendig?

Wussten Sie, dass über ein Drittel der österreichischen Bevölkerung das Handy zur mobilen Internetnutzung verwendet? Wie viele Besucher Ihre Website mit welchem Gerät schon jetzt von unterwegs aus besuchen, zeigen Ihnen Analysetools wie z.B. Google Analytics seit geraumer Zeit. Der Trend, unterwegs wichtige Informationen abrufen zu können wird somit sichtbar deutlicher.

Für alle, welche diese mobile Zielgruppe bedienen möchten und auf das mobile Internet setzen, stellt sich eine Frage:

Brauchen wir zwingend eine App oder reicht eine mobile Website?

Inhalt des Fachartikels:

5 Antworten für Entscheider.

Überblick.

Fazit.



5 Antworten für Entscheider.

Informationen verschenken oder verkaufen?

Einer der größten Unterschiede zwischen einer App und einer mobilen Website ist, dass durch den Verkauf von Apps Umsatz erzeugt und somit Geld verdient werden kann. Wer Informationen wie z.B. Rezepte einzeln verkaufen will, hat im App-Modus die meiste Akzeptanzbereitschaft und ein vereinfachtes Bezahlungssystem.

Wer auf einer mobilen Website Informationen verkaufen will verliert schnell Besucher.

Wer diesen Inkasso-Komfort der App-Technologie nicht benötigt, hat einen Grund weniger eine App programmieren zu lassen.

Smartphone-Funktionen: Pflicht oder Kür?

Smartphones ermöglichen neben Kamera und Lautsprecher Zugriff auf Funktionen wie Kompass, Kontakte, Barcode- und QR-Scanner, Kalender-Einträge, Vibrationsalarm, Lichtanzeige, Push-Nachrichten, Speicherauslastung sowie auf sämtliche Sensoren.

Der Einsatz dieser Funktionen bietet viele Chancen den Mehrwert zu steigern und öffnet das Tor zu einem crossmedialen Einsatzgebiet. Befindet sich z.B. ein Käufer in einem größeren Warenhaus und möchte vor dem Kauf einen Preis- und Produktvergleich durchführen, so kann eine App mit integriertem Barcodescanner ein sehr wertvolles Tool für einen Online-Shop sein. Die komfortable Einbeziehung von Smartphone-Funktionen funktioniert aktuell nur über eine App.

Offline surfen – nur praktisch oder Vorgabe?

Ein Vorteil einer App ist, dass die Inhalte auch offline nutzbar sind und für den Einsatz keinen Internetzugriff benötigt wird. Ob diese Gegebenheit für Ihren Anwendungsfall nun wichtig ist, hängt von den Inhalten des mobilen Angebotes ab. Werden die Inhalte des mobilen Angebots an Orten benötigt, wo kein Internetzugriff garantiert werden kann (z.B. im Skigebiet) oder wo Roaming-Gebühren anfallen könnten (ggf. in anderen Ländern), so empfiehlt sich der Einsatz einer App.



Bessere Bedienbarkeit durch Daumennavigation?

Das Aussehen und die Bedienbarkeit einer mobilen Website stehen einer App in nichts mehr nach.

Smartphones – allen voran für das iPhone von Apple – verfügen meist über eine herausragende Usability, so dass das ganze Gerät nur mit dem Daumen bedient werden kann. Diese einfache Bedienbarkeit ist in Apps schon seit Beginn integriert. Doch auch mobile Websites können nun mit großen Buttons, Sliderfunktionen und weiteren bekannten Funktionen glänzen.

Was kostet mehr? App oder mobile Website?

Die Umsetzung einer mobilen Website ist im Regelfall günstiger als eine App. Denn mittlerweile müssen Apps meist für drei Plattformen (Google Android Market, Apple App Store, Windows Phone Marketplace) entwickelt werden. Bei einer mobilen Website ist die Befürchtung eines hohen Kostenaufwandes oft unbegründet, da diese automatisch mit Inhalten der normalen Website befüllt und die grafische Anpassung meist kostengünstig umgesetzt werden kann.



Überblick.

	Mobile Website	App
Standardmäßig darstellbar auf allen Geräten/Plattformen		
Funktionsfähigkeit auf allen Smartphones möglich		
ggf. separate Entwicklung für Systeme (z.B. iOS von Apple, Android von Google oder Windows Phone von Microsoft) nötig		
Installation durch den Nutzer notwendig		
Bei Erweiterungen Updates durch den Nutzer erforderlich		
Aktuelle Informationen nur Online abrufbar		
Erweiterte Technologien der Geräte sind nutzbar		
Angenehme Usability für den Nutzer		
Nutzungshäufigkeit ist erwiesenermaßen höher		
Personalisierte Inhalte sind leichter möglich		
Einfache Wartung durch den Redakteur		
Verkauf der Inhalte bzw. Informationen üblich		



Fazit.

Jede Technologie hat ihre Stärken.

Ob nun eine mobile Website oder eine App für ein oder mehrere Systeme umgesetzt wird, hängt also von verschiedensten Faktoren ab. Die wohl wichtigsten Unterschiede ist zum einen die Möglichkeit erweiterte Technologien von den Geräten zu verwenden und zum anderen die Verkaufsmöglichkeit der einzelnen Informationen. Eigenschaften wie die Bedienbarkeit (Usability) sind bei beiden Möglichkeiten fast identisch, da die Haptik von mobilen Websites der Benutzerführung von Apps immer ähnlicher wird.

Chancen nutzen und Wettbewerbsvorteil sichern.

Mit dem Umsetzen einer mobilen Website und vor allem mit einer App sichern Sie sich einen wertvollen Vorteil gegenüber Ihren Mitbewerbern! Seien Sie bei den Ersten, welcher dem mobilen Kunden einen bedeutenden Mehrwert bietet anstatt ihn in seiner Erwartungshaltung zu enttäuschen!

Impressum.

ONELOGIN Business & Technology Consulting GmbH
Lakeside B07b, A-9020 Klagenfurt, Tel.: +43 (0) 5 919293 – 0, office@onelogin.at, www.onelogin.at
Geschäftsführer Mag. Karl Moser, FN 217969v

Über ONELOGIN.

Als unabhängige Internetagentur und Softwareentwicklungs-Unternehmen erstellt ONELOGIN innovative Lösungen unter Verwendung moderner Informationstechnologien.

Ihre Ansprechpartnerin.

Christine Schilling (B.Sc.)
E-Mail: christine.schilling@onelogin.at
Tel.: +43 (0) 5 919293 – 8